



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen

Veränderung beginnt im Kleinen – Vertrauen beginnt vor Ort: Warum regionale Stiftungsarbeit die Demokratie stärken kann

Impuls zur Auftaktveranstaltung des Hessischen Stiftungsnetzwerks

Wiesbaden, 31. Oktober 2025



Auftakt

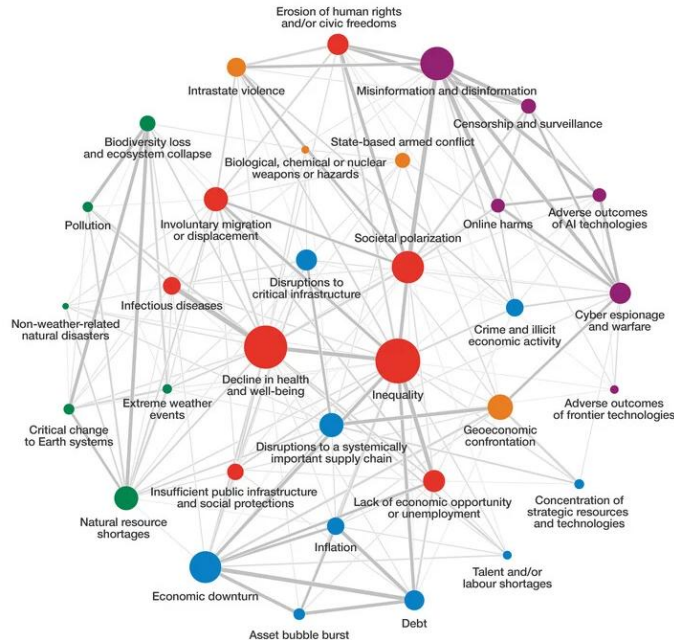
“Our biggest crisis is the inability to imagine a better future.”

René Magritte, *La Condition Humaine* (1933),
Öl auf Leinwand, National Gallery of Art,
Washington D.C., Inv.-Nr. 1987.55.1.



Beobachtungen I: Globale Risiken

Gefühlte Überforderung – alles hängt mit allem zusammen



Global Risks Report 2025

Global risks landscape: an interconnections map



Relative influence, Edges — High — Medium — Low

Risk influence, Nodes ○ High ○ Medium ○ Low

Risk categories ● Economic ● Environmental ● Geopolitical ● Societal ● Technological

Source: World Economic Forum, Global Risks Perception Survey 2024-2025

Beobachtungen II: Globale Megatrends

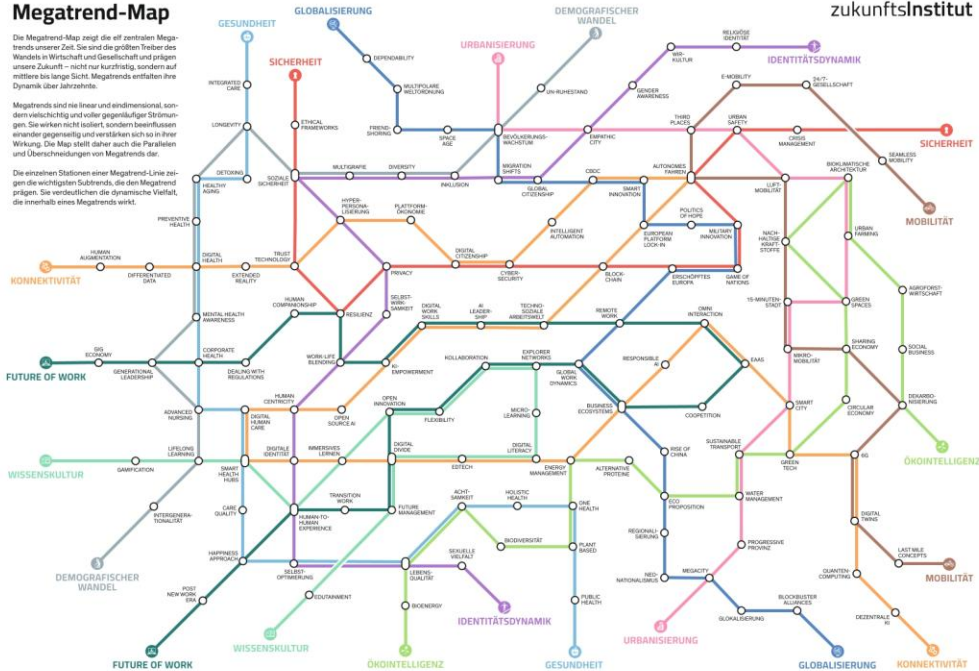
Gefühlte Ohnmacht – Transformation geschieht (ohne mich)

Megatrend-Map

Die Megatrend-Map zeigt die elf zentralen Megatrends unserer Zeit. Sie sind die größten Treiber des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft und prägen unsere Zukunft – nicht nur kurzfristig, sondern auf mittlere bis lange Sicht. Megatrends entfalten ihre Dynamik über Jahrhunderte.

Megatrends sind nie linear und eindimensional, sondern vielschichtig und voller gegenläufiger Strömungen. Sie wirken nicht isoliert, sondern beeinflussen einander gegenseitig und verändern sich so in ihrer Wirkung. Die Map stellt daher auch die Parallelen und Überschneidungen von Megatrends dar.

Die einzelnen Stationen einer Megatrend-Linie zeigen die wichtigsten Subtrends, die den Megatrend prägen. Sie verdeutlichen die dynamische Vielfalt, die innerhalb eines Megatrends wirkt.



Beobachtungen III: Kollektiver Rückzug

Gesellschaft ist weniger im Gespräch

*„Viele Menschen erzählen uns, dass sie in ihren sozialen Bezügen zunehmend eine Art **‚Wagenburg-Mentalität‘** entwickeln. [...] Die Gruppierungen, die Silos, die Blasen werden immer hermetischer. Sie entwickeln eine fundamentale Tendenz, sie spitzen ihren Standpunkt zu, sie sind aber nicht mehr mit Andersdenkenden im Gespräch – und **dadurch erstirbt die Streitkultur**, weil diese Positionen nicht mehr vermittelt werden. Davon profitiert in letzter Konsequenz auch die AfD.“*

Stephan Grünewald (Rheingold Institut, Köln) im Podcast *RONZHEIMER*. vom 29.10.2025

Das Lokale als Übersetzungszone des Globalen

Nähe als Vertrauensanker

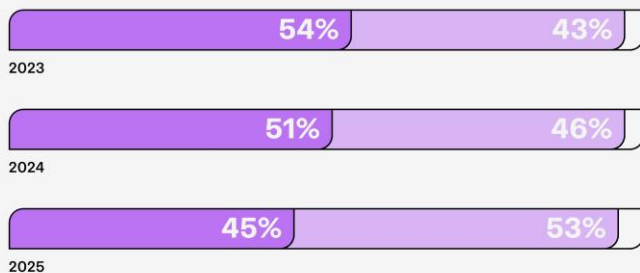


- Demokratie verliert Bindungskraft, wenn **Orte der Begegnung und Resonanz** verschwinden.
- Im Lokalen können Räume für Austausch geschaffen werden. Hier findet **Beheimatung, Vertrauensbildung und Selbstwirksamkeit** statt.
- **Alltagsorte** gewinnen an Bedeutung.

Vertrauenskrise der Demokratie

Die Stärke der kommunalen Ebene

Vertrauen in die Demokratie

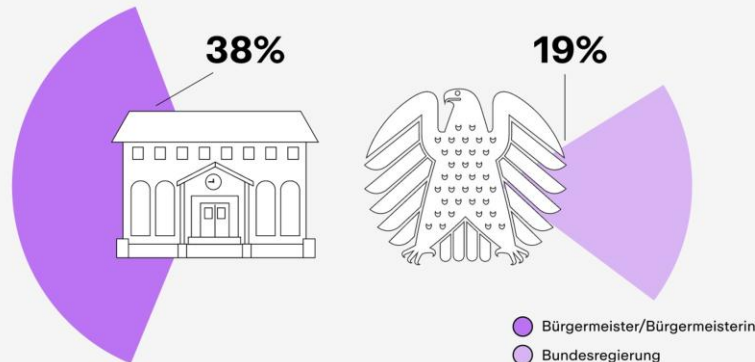


● sehr groß/groß
● weniger groß/gering

Hinweis: Bei der Interpretation der Umfrageergebnisse ist zu beachten, dass aus Darstellungsgründen auf ganze Zahlen gerundet wurde. Zudem bedeuten die an 100 Prozent fehlenden Angaben, dass eine Frage nicht oder indifferent beantwortet wurde.

Mehr Vertrauen in kommunale Ebene

Großes bis sehr großes Vertrauen in folgende Institutionen

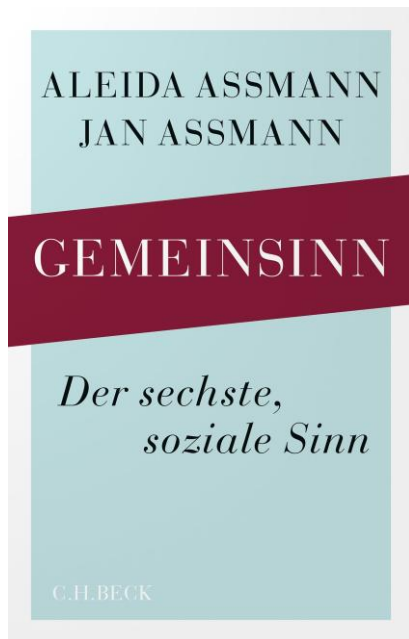


Hinweis: Bei der Interpretation der Umfrageergebnisse ist zu beachten, dass aus Darstellungsgründen auf ganze Zahlen gerundet wurde. Zudem bedeuten die an 100 Prozent fehlenden Angaben, dass eine Frage nicht, indifferent oder negativ beantwortet wurde.

Körper-Stiftung: Demokratie in der Krise – Umfrage 2025 (abgerufen am 30.10.2025)

Aus Freiheit handeln

Stiftungen als Akteure des Gemeinsinns

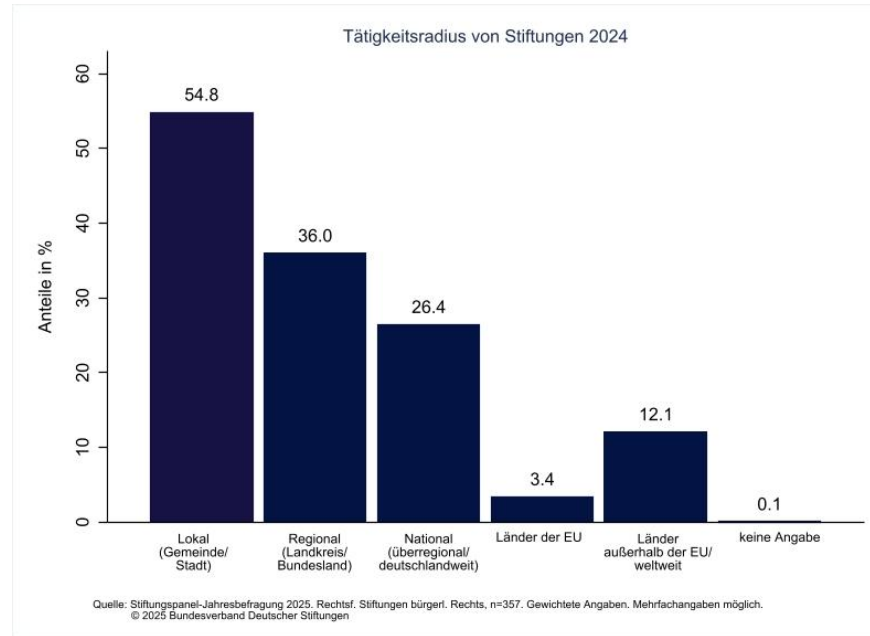


„Der freiheitliche säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann. Das ist das große Wagnis, das er, um der Freiheit willen, eingegangen ist.“

Ernst-Wolfgang Böckenförde, 1964

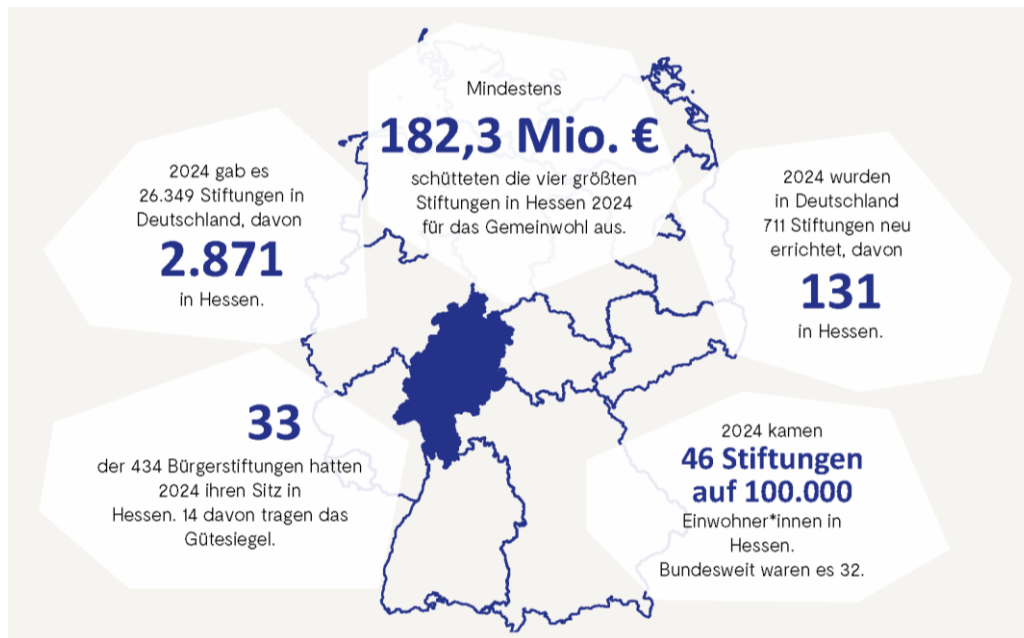
Stiftungen als regional wirksame Akteure

Mehr als nur anekdotische Evidenz



Stiftungslandschaft in Hessen

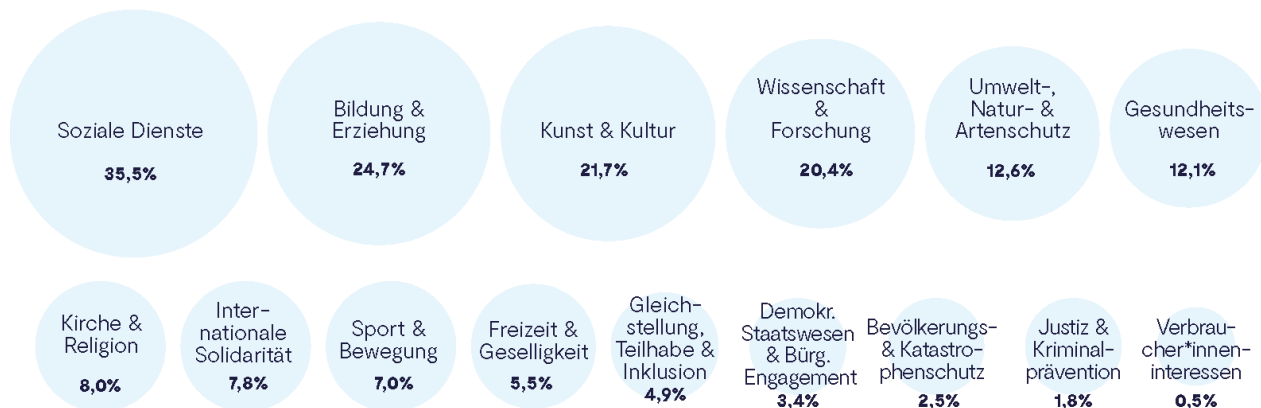
Potenziale I



Stiftungslandschaft in Hessen

Potenziale II

Vielfalt der Zwecke: Wofür setzen sich Stiftungen in Hessen ein?



Hinweis: Die Mehrheit der Stiftungen hat mehrere Zwecke in ihrer Satzung verankert.
Die Zwecke der Abgabenordnung (§§ 52–64 AO) sind hier zu 15 Themenbereichen zusammengefasst.

Beispiel I: Engagement vor Ort

Die Wiesbaden Stiftung



- Eine von 435 Bürgerstiftungen (seit 2003)
- Geschäftsstelle in der Fußgängerzone – Ort der Begegnung und sichtbare Anlaufstelle im Stadtbild
- Netzwerkarbeit: Stiftungsnetzwerk Wiesbaden mit über 50 beteiligten Stiftungen und Institutionen
- BürgerKolleg: Engagiert für Ehrenamtliche – kostenfreie Seminare, Workshops und Beratung

Beispiel II: Regionales Stiftungsnetzwerk

Initiative Frankfurter Stiftungen

- Eröffnung von FAMOS – einem Begegnungsort im Frankfurter Bahnhofsviertel
- Initiiert und ausgestattet von acht Stiftungen der IFS in Kooperation mit der Stadt Frankfurt und dem Evangelischen Regionalverband
- Von 2025 bis 2027 jährlich rund 260.000 Euro für Bildungs- und Sozialarbeit



Beispiel III: Gemeinschaftsinitiative „Zukunftswege Ost“

Stiftungsallianz mit ausdifferenzierter Förderlogik

 Mikrofonds		 Fokusregionen
Bis zu 5.000 € für demokratisches Engagement!	Bis zu 5.000 € für junges Engagement!	Mit Netzwerken Zivilgesellschaft stärken.
Nächste Bewerbungsfrist: 07. Dezember 2025	Nächste Bewerbungsfrist: 15. Januar 2026	Wir stiften regionale Kooperationsnetzwerke.
Mehr Infos	Mehr Infos	Mehr Infos

Beispiel IV: Allianz der Gestalter:innen (ProjectTogether)

Sektorenübergreifende Problemlösung



Werkstatt der Mutigen

Regionale Lösungen für
bundesweite Veränderung

Die Werkstatt

Gestalter:innen

Bundespolitik

Presse

FAQ

Was wäre, wenn wir die Kommunen
in den Fokus rücken und
funktionierende Lösungen vor Ort
verbreiten?

Denkanstöße für die Stiftungsarbeit

Veränderung beginnt im Kleinen – Vertrauen beginnt vor Ort

Allianzen – auch mit Unbequemen

- Wagen wir Kooperationen über Milieus hinweg? Schaffen wir hinreichend Resonanz zwischen unterschiedlichen Perspektiven?

Nähe statt Neutralität

- Wie gelingt Haltung ohne Parteilichkeit? Wie machen wir Demokratie praktisch erfahrbar?

Neue Tugenden für unsichere Zeiten

- Können wir Mehrdeutigkeit aushalten, Komplexes vermitteln, wirklich zuhören – und gemeinsam Zukunft denken?

Verlässlichkeit statt Aktionismus

- Bleiben wir dran und haben Kontinuität und Geduld in unserer Förderung verinnerlicht?

Lernen statt Deutungshoheit

- Lassen wir zu, dass Irrtum und Korrektur Teil unserer Arbeit sind – und was bedeutet das für unsere Wirkungskultur?

Unsere Erwartungen an die Politik

Gute Rahmenbedingungen für das Stiftungsengagement

- **Modernisierung des Gemeinnützigkeitsrechts und zielgerichteter Bürokratieabbau als Dauerbaustellen:** Reformvorschläge aus den Verbänden liegen seit Langem vor – jetzt braucht es endlich Mut zur Umsetzung.
- **„Zukunftspakt Ehrenamt“ im Koalitionsvertrag:** Steueränderungsgesetz 2025 als schneller Auftakt – weiter so!
- **Sport und Ehrenamt im Bundeskanzleramt:** Neue Staatsministerin – für uns mehr als nur Symbolpolitik.
- **Gemeinschaftsaufgabe Engagementpolitik:** Rückenwind des Bundesrats gefragt!
- **Sichtbarkeit und Anerkennung freiwilligen Engagements weiter stärken:** z. B. mit dem neuen „Ehrentag“ des Bundespräsidenten am 23. Mai 2026.

Beraten – Vernetzen – Gestalten

Mehrwert einer Mitgliedschaft

Beraten

- Individuelle Rechtsberatung
- Webinare und Fachveranstaltungen zu Recht, Vermögen und Stiftungsmanagement
- Exklusive Handreichungen, Checklisten oder Mustervorlagen
- Weiterbildungsangebote der Deutschen Stiftungsakademie

Vernetzen

- 16 Arbeitskreise und weitere Foren zu Themen von Bildung bis Unternehmensstiftungen
- Deutscher Stiftungstag (2026 in Hamburg) mit 1.800 Teilnehmenden
- Online-Austausch „Mitgestalten“ und weitere digitale Roundtables

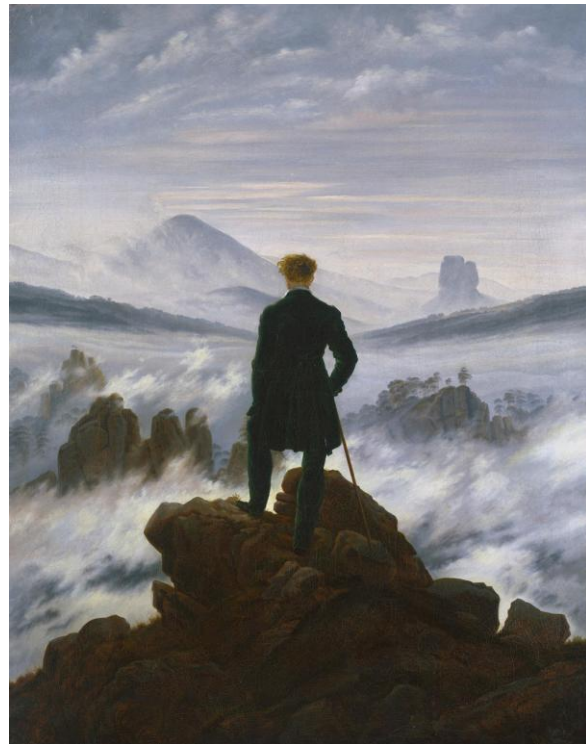
Gestalten

- Professionelle Interessenvertretung auf Bundes- und Landesebene
- Teilhabe an unserem Datennetzwerk – Trends erkennen, Entwicklungen im Sektor mitgestalten
- Sichtbarkeit für gute Stiftungspraxis: Ihre Beiträge auf unserer Website & Social Media

Ausblick

“Our biggest crisis is the inability to imagine a better future. But: An alternative future exists. Imagination is like a muscle – we have to train it.”

Caspar David Friedrich: *Der Wanderer über dem Nebelmeer*
(ca. 1818), Öl auf Leinwand, Hamburger Kunsthalle,
Inv.-Nr. HK-1018.



Sie haben Fragen zur unserer Netzwerkarbeit?

Ihre Ansprechpartnerinnen auf einen Blick



Friederike v. Büнау
Generalsekretärin

friederike.buenau@stiftungen.org
T +49 30 89 79 47-22



Dr. Mira Nagel
Leiterin Mitgliederservice
und Vernetzung | Mitglied
der Geschäftsleitung

mira.nagel@stiftungen.org
T +49 30 89 79 47-36



Marnie Volkmann
Referentin Vernetzung

marnie.volkmann@stiftungen.org
T +49 30 89 79 47-15

Hinweis:

Die Zitate auf Folie 2 und 19 basieren auf
Diskussionsbeiträgen von Teilnehmern und
Teilnehmerinnen des ersten Executive Leadership
Programme der “The Futures School” von Philea –
Philanthropy Europe Association (Kopenhagen 2025).